



Beschlussfassung zur Akkreditierung des Bachelorstudiengangs „Kulturwissenschaft“

Auf Grundlage des Qualitätsprofils*, der Stellungnahme der Fachvertreter/-innen sowie des Fachschaftsrates hat die Interne Akkreditierungskommission der Universität Potsdam auf ihrer Sitzung am 22. November 2016** nach eingehender Beratung folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

Der Bachelorstudiengang „Kulturwissenschaft“ wird mit folgenden **Auflagen** akkreditiert:

1. Die Modulbeschreibungen (Modulkatalog der Studienordnung und/oder separates Modulhandbuch) sind um die fehlenden Informationen (Modulbeauftragte, Verwendung in anderen Studiengängen) zu den einzelnen Modulen zu ergänzen (vgl. QP 2.2, 5.1, KMK-Strukturvorgaben 1.1).
2. Die Studienordnung muss an die aktuelle BAMA-O angepasst werden; hierbei müssen die Vorgaben zur Anerkennung von Leistungen berücksichtigt werden und es ist ein Studienverlaufsplan für das Fach zu erstellen, der auch die Kombinierbarkeit mit den Zweitfächern sicherstellt (vgl. QP 2.2, 2.4, 5.1, 5.2; BAMA-O § 5 Abs. 4, § 16).
3. Die Prüfungsorganisation ist an die Vorgaben der KMK (KMK-Strukturvorgaben 1.1) und der BAMA-O anzupassen; laut dieser bestehen Modulprüfungen „in der Regel aus einer (einzigen) Prüfungsleistung“ (BAMA-O, § 8 Abs. 3). Insbesondere in den Modulen 2, 3 und 4 kann dadurch die Prüfungslast reduziert werden. Bei der Neukonzipierung der Prüfungsmodalitäten sollten vom Fach auch die Vorschläge der Fachgutachterin in Erwägung gezogen werden (vgl. QP 2.2, 3.1).
4. Redaktionelle Diskrepanzen zwischen dem in der Studienordnung aufgeführten Modulkatalog und dem realiter laut Vorlesungsverzeichnissen bestehenden Angebot sind zu beseitigen (vgl. QP 5.1, 5.3; AR-Kriterium 2.8).

Die Akkreditierung gilt bis zum **31.03.2022**.

Die **Erfüllung der Auflagen** erfolgt im Rahmen der Anpassung an die „Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam“ und wird **bis zum 31.08.2017** nachgewiesen.

Für den Studiengang werden folgende **Empfehlungen** ausgesprochen:

1. Dem Fach wird empfohlen, die Vorschläge der Fachgutachterin und des Arbeitsmarktgutachters bezüglich einer verbesserten Vermittlung von berufsrelevanten Kompetenzen hinsichtlich ihrer Umsetzung zu überprüfen (vgl. QP 1.3, 6.2, 6.3).
2. Da die Ausstattung der Bibliotheken mit aktueller Fachliteratur von den Studierenden als mangelhaft eingeschätzt wird, könnte hier nachgebessert werden (vgl. QP 2.5).
3. Es wird empfohlen, dass das Fach die Integration eines Forschungsmoduls in das Curriculum erwägt (vgl. QP 6.1).
4. Die Webseite zum Studiengang sollte überarbeitet bzw. aktualisiert und mit entsprechenden studienrelevanten Verweisen versehen werden (vgl. QP 5.1, 7.1, 7.2, 7.3).
5. Das Fach prüft, ob mit einer Neufassung der Studienordnung Mobilitätsfenster für Aufenthalte an anderen Hochschulen im Curriculum geschaffen und ausgewiesen werden können (vgl. QP 4.2, 7.3).

***Qualitätsprofil (QP):**

Verfasser:

- Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium der Universität Potsdam (ZfQ)

Beurteilungsgrundlagen (Datenquellen/Unterlagen):

- Ordnung für das Bachelorstudium im Studiengang Kulturwissenschaft an der Universität Potsdam vom 1. Dezember 2005 (AmBek Nr. 6/06, S. 314)
- Vorlesungsverzeichnisse der Semester 2014/15 bis 2015
- Selbstbericht des Fachs
- Evaluationsergebnisse: Studieneingangsbefragung 2014/15, Studienmittebefragung 2014/15, Studienabschlussbefragung 2014/15, Absolventenbefragung 2013
- Ergebnisse der Hochschulstatistik (Studienverlaufsstatistik und Kennzahlen des Dezernats 1)
- Fachgutachten (Vertreterin der Wissenschaft: Prof. Dr. Gabriele Dürbeck, Universität Vechta, Lehrstuhlinhaberin Literatur- und Kulturwissenschaften; Vertreter des Arbeitsmarkts: Jürgen Strauss, STRAUSS Medien Potsdam)
- Gespräch mit Studierendenvertreterinnen am 11. April 2015

Ansprechpartner/Kontaktpersonen:

im Fach: Prof. Dr. Andreas Köstler

im ZfQ: Benjamin Jung

****Stimmberechtigte Mitglieder der Internen Akkreditierungskommission am 22. November 2016 für den Bachelorstudiengang „Kulturwissenschaft“:**

- Prof. Dr. Christian Bickenbach (Studiendekan der Juristischen Fakultät, Professur für Verwaltungsrecht, insbesondere Regulierungs- und Infrastrukturrecht)
- Dr. Weronika Buchwald-Thomsa (QM-Beauftragte der Humanwissenschaftlichen Fakultät)
- Nicolai Kowalewski (Student)
- Stefanie Nimz (QM-Beauftragte der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät)
- Prof. Dr. Bernd Schmidt (Studiendekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für Chemie)
- Lydia Stolle (Studentin)